

ANGABEN ZUM AUSLANDSAUFENTHALT / ABOUT YOUR STAY ABROAD

Zielland Destination country	USA			Ort City	Boston
Name der Gasteinrichtung bzw. Konferenztitel Name of the host institution or conference title	Harvard University				
Fakultät / Institut Faculty / Institute	Harvard Medical School				
Anschrift Address	OCD and Related Disorders Program, Suite 2000, 185 Cambridge Street, Boston MA, 0114				
Kontaktperson (Titel, Nachname, Vorname) Contact person (Title, Family name, First name)	Prof. Dr. Sabine Wilhelm			Geschlecht Gender	<input type="radio"/> m / m <input checked="" type="radio"/> w / f
Zeitraum Length of stay*	von 19/06/2017 bis 30/07/2017 from (TT/MM/JJJJ) – dd/mm/jjjj until (TT/MM/JJJJ) – dd/mm/jjjj			= Tage = Days	42

ADMINISTRATIVE FORMALITÄTEN / ADMINISTRATIVE FORMALITIES

1. Visum / Visa

a) Welche Art musste beantragt werden? / Which type of visa did you have to apply for?

ESTA Visa Waiver Program

b) Wo haben Sie das Visum beantragt? / Where did you apply for the visa?

 U.S. Custom and Border Protection (<https://esta.cbp.dhs.gov/esta/>)

c) Wann haben Sie das Visum beantragt? / When did you apply for the visa?

19.03.2017

2. Welche Versicherungen haben Sie abgeschlossen/abschließen müssen und von welchen Versicherungsunternehmen? / What types of insurances did you purchase and from which insurance companies?

Private Auslandskrankenversicherung für außerhalb der EU (Barmenia Versicherungen).

3. Welche Impfungen waren nötig? / Which vaccines were necessary?

Keine besonderen außerhalb einer Auffrischung der regulären Grundimpfungen, falls notwendig (bspw. Tetanus, Rfeln, Hepatitis, da Arbeit teils in Krankenhauseinrichtungen).

4. Wie haben Sie Geldangelegenheiten vor Ort abgewickelt? (z.B. über Konto vor Ort, Online-Konto, Kreditkarte usw.?) / How did you manage your finances? (e.g., opened a local bank account, online banking, credit card, etc.)

Vorrangig per Kreditkarte und Paypal, in den USA ist weniger Bargeldeinsatz üblich.

INFORMATION & UNTERSTÜTZUNG / INFORMATION & SUPPORT

5. Wie erhielten Sie Informationen über Ihr Gastland, die Gasteinrichtung und die Kontaktperson? Waren die Informationen nützlich? / How did you get information about your host country, host institution and contact person? Was the information useful?

Informationsquelle / Information source	persönlicher Nutzen/useful?	
	ja/yes	nein/no
WWU Münster	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere StudentInnen / Other students	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Internet	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Erhielten Sie vor und während Ihres Auslandsaufenthalts angemessene Unterstützung durch Ihre Heimat- und Gastinstitution? / Did you receive adequate support from your host and home institution before and during your stay abroad?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
WWU Münster	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Bei Anliegen vor Ort war mir die Sekretärin, Barbara Rosenberg, eine zuverlässige und gründliche, engagierte Hilfe. Sie und Prof. Dr. Sabine Wilhelm haben mir während des Aufenthalts auch immer wieder Veranstaltungshinweise sowie Alltagstipps gegeben und teils organisatorische Unterstützung geleistet.

7. Welche Vorbereitung auf das Zielland (bspw. Information zu Geschichte, Staatsform, Kultur, Verhalten, Religion etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the destination country (e.g., history, language, culture, customs) would have been helpful?

Ich habe in dem vorbereitenden interkulturellen Workshop bereits hilfreiche Dinge gelernt, insbesondere in Bezug auf die Kommunikation ("American peaches" vs. "German coconuts") und die Arbeitsethik in den USA. Schwierig gestaltete sich die Unterkunftssuche in den USA, hierzu hätte ich mir mehr Hinweise und ggf. Ausgangsplattformstipps gewünscht. Das hätte diesen Prozess ggf. effizienter gemacht.

8. Welche Vorbereitungen hinsichtlich der Gastinstitution (bspw. Hochschulstrukturen, akademische Gepflogenheiten etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host institution (e.g., university structure, academic customs) would have been helpful?

Mir persönlich war die Gastinstitution aus einer Konferenzteilnahme bekannt. Ich glaube, dass eine generelle Vorinformation aufgrund der Vielfalt von Hochschulstrukturen schwierig zu gestalten ist. Die Gastinstitution selbst hat mich gut hierüber aufgeklärt. Ggf. wären Informationen darüber hilfreich, wie ein Auslandsaufenthalt so gestaltet werden kann, dass er ggf. karrierebildend, z.B. i.S. einer späteren Anstellung an der Gastinstitution, gestaltet werden kann (Was schätzen amerikanische Arbeitgeber? etc.)

9. Wie kann das Projekt IP@WWU Ihrer Meinung nach verbessert werden (z.B. Information, Bewerbungsverfahren)? / How could the IP@WWU project be improved (e.g., information, application procedures)?

Das Projekt ist v.a. in der Vorbereitung informativ und gut gestaltet. Es wäre wünschenswert, wenn auch während des Aufenthalts ggf. eine reguläre E-Mail mit einem Zwischenbericht gesendet würde, und dabei auf die Formalien zur Nachbereitung hingewiesen würde. Ich weiß jedoch auch, dass diese Koordination nicht immer möglich ist. Das würde nur das Gefühl der Angebundenheit an das Projekt beim Stipendianten erhöhen.

10. Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit anderen Forschenden im Zielland? / How do you consider your degree of integration with other researchers in the destination country?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Ich habe während meines Auslandsaufenthalts gemerkt, dass die amerikanische Kultur sehr gut zu meiner kommunikativen, zielstrebigem Persönlichkeitsstruktur passt. Ich habe sowohl auf der Arbeit als auch privat durch Beteiligung an verschiedenen "Meetups" (über die gleichnamige App) in Boston schöne Plätze kennen gelernt ebenso wie neue Menschen. Ein besonderes Highlight war das Kennenlernen meiner "long lost family" dank der Ahnenforschung meines Großvaters. Er fand heraus, dass wir entfernte Verwandte in Boston und New York haben - mit

UNTERKUNFT & FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR / ACCOMMODATION & RESEARCH INFRASTRUCTURE

11. Art der Unterbringung im Ausland / Type of accommodation abroad

- ☐ durch die Universität (Studentenwohnheim o. Ä.) / university accommodation (e.g., student halls of residence)
☐ private Unterkunft (z.B. mit einer Familie) / private housing (e.g. family)
☒ WG / shared apartment
☐ Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)

12. Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? / How did you find the accommodation?

- ☐ WWU Münster
☐ Freunde, Familie / Friends, family
☒ Privatmarkt / Private market
☐ Internet
☐ Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)

13. Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Unterkunft? / How satisfied were you with your accommodation?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Die Lage der Unterkunft war inmitten des North End in Boston, einem malerischen, lebhaften Viertel, dominiert von italienischen Restaurants und Läden (das "Little Italy" Bostons). Als kulinarischer Liebhaber war dies die perfekte Location für mich, noch dazu in 15-minütiger Laufweite zu meiner Arbeitsstelle in Beacon Hill. Die Unterkunft wird zur Zwischenmiete mbliert über Bedly.com vermietet und beinhaltet mehrere WG-Zimmer, Küche und Bad. Unerwarteterweise war die Beziehung zu meinen Mitbewohnern eher distanziert, dies konnte

14. Wie zufrieden waren Sie mit der Infrastruktur Ihrer Gasteinrichtung? / How satisfied were you with your host institution's infrastructure?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zugang zum Arbeitsplatz (PC, Internet)/ Access to working space (PC, Internet)

Zugang zu den Bibliotheken / Access to libraries

Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Während meines Aufenthaltes hatte ich die meiste Zeit ein eigenes oder geteiltes Büro, was auch auf die Sommer- und Urlaubszeit zurückzuführen war. Dies war ein wahrer Luxus. Ich wurde gut in das Team integriert und wurde zu allen Sitzungen eingeladen, bin regelmäßig mit KollegInnen mittags oder abends essen gegangen. Ich erhielt Verweise auf Bibliotheken, und hatte durch ein Schreiben meiner Professorin Zugang zur berühmten Widener Library in Harvard, was ein Highlight darstellte.

AKADEMISCHE QUALITÄT / ACADEMIC QUALITY

15. Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch Ihren Gastgeber-Dozenten? / How do you rate the quality of your host supervisor's support?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Verfügbarkeit des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's accessibility

Engagement des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's engagement

Beratungsgespräche mit dem/der Betreuer/in / Consultations with the supervisor

Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Sabine Wilhelm ist eine freundliche, engagierte Professorin, die mir insbesondere im Rahmen eines Kongresses sehr gute "Starthilfe" gegeben hat, was das Netzwerken im amerikanischen Forschungsumfeld betrifft. Mehrmalige Treffen haben zum Fortschritt meiner Projekte beigetragen, und E-Mail-Anfragen wurden jederzeit schnell beantwortet. Aufgrund eigenen Urlaubs, der aber vorher angekündigt war, und des schwangerschaftsbedingten Publikationsdruck einer Mitarbeiterin wurden bestimmte Anliegen bei mir priorisiert.

16. Wie beurteilen Sie die Qualität ... / How do you rate the quality of ...

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Ihrer Forschungsaufgaben? / research activities you took?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
des an der Gasteinrichtung zur Verfügung stehenden Forschungsmaterials? / research material that you obtained at your host institution?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Ich konnte insbesondere meine eigenen avisierten Ziele, das Vorbereiten von Publikationen, verfolgen, habe dazu auch verschiedene interne und externe Personen kontaktieren können. In lokale Forschungsaufgaben konnte ich ob der Kürze des Aufenthalts nicht einbezogen werden, was ich aber verstand, und was im Gegenzug für meine eigenen Vorhaben umso mehr Zeit ergab.

17. Wie unterscheiden sich Forschungsstruktur und -kultur an der Gastinstitution bzw. Zielland von denen an der WWU Münster? / How do research structure and research culture at host institution or destination country differ from those at WWU Münster?

Das Forschungsumfeld ist allgemein kompetitiver und von Drittmittelinteressen getrieben (z.B. der Vergabe von NIH-Grants). Dies bedingt, dass gerade an einer Institution wie der Harvard Medical School sehr ambitioniert, hart und zeiteffizient gearbeitet wird. Natürlich bleibt auch Zeit für den Austausch von Kollegialem und Teilprivatem, aber das akademische Interesse steht generell darüber. Die Arbeitseinheit, in der ich gearbeitet habe, war außerdem größer, alle Teammeetings und -sitzungen dementsprechend strukturierter. Es gibt in den USA im

18. Bitte führen Sie hier die Fördermittel auf, die Ihre Gastinstitution ausländischen Promovierenden mit Gaststatus anbietet (z.B. für Forschungsaufenthalte, Praktika, Konferenzen). / Please mention here all financial means that your host institution provides to foreign PhD students with a guest status (e.g., for research stays, internships, conferences).

Keine.

KOSTEN / EXPENSES

19. Wie viel haben Sie für ... während Ihres Auslandsaufenthalts ausgegeben? / How much did you spend for ... during your stay abroad?

Unterkunft / accommodation

Lebensmittel / food

öffentliche Verkehrsmittel / transportation

Kongressteilnahme in San Francisco / bernachtung / Transport

Gesamtsumme / Total

€
3107
ca. 700†
ca. 30†
800†

20. Wurden Ihre Kosten durch das Forschungsstipendium gedeckt? / Did the research stipend cover your costs?

- ☐ Ja / yes
 ☒ Nein, ich habe zusätzlich 1550 € ausgegeben.
 No, I spent additionally

21. Lagen Ihre Ausgaben im Ausland höher als in Münster? / Did you spend more abroad compared to what you normally spend in Münster?

- ☐ Nein / no
 ☒ Ja / yes, 1000 €.

22. Mussten Sie irgendeine Art von Gebühren an Ihrer Gastinstitution bzw. im Zielland entrichten? / Did you have to pay any kind of fees in the host institution or destination country?

- ☒ Nein / no
 ☐ Ja / yes, _____ € für / for _____
 (bitte genaue Bezeichnung eingeben / please specify)

PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN / YOUR PERSONAL EXPERIENCE

23. Welche spezifischen Ziele hatte Ihr Auslandsaufenthalt? Haben Sie sie erreicht? / Which specific objectives did you have for your stay abroad? Did you achieve them?

Ziele / Aims	(1 = überhaupt nicht erreicht/not at all; 5 = voll erreicht/fully)				
	1	2	3	4	5
Arbeit an Publikation 1	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeit an Publikation 2 (Auswertung rekrutierungsbedingt verzögert)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Konsultationen mit: Prof. Dr. Richard McNally u.a. Mitarbeitern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kongressteilnahme und Projektvorstellung meiner Dissertation	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Planung zukünftiger Projekte mit Prof. Dr. Sabine Wilhelm	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

24. Wie würden Sie Ihren Auslandsaufenthalt insgesamt einschätzen? / How would you evaluate your stay abroad in general?

Dieser Auslandsaufenthalt war sowohl professionell als auch persönlich ein sehr bereicherndes Erlebnis. Ich kann diesen Schritt uneingeschränkt empfehlen. Ich habe nicht nur mehr für mein Fach- und Forschungsgebiet gelernt, sondern auch über mich, meine Bedürfnisse, meine Talente, aber auch über meine Schwächen. Dies hat mich enorm weitergebracht, und bestimmte Ideen und Pläne habe ich so nicht entwickeln können, wenn ich in Münster geblieben wäre. Vielen Dank an IP@WWU und den DAAD für die Ermöglichung dieses Erlebnisses!

25. Bitte beschreiben Sie Ihre beste Erfahrung. / Please describe your best experience.

Es gibt sehr viele gute Erfahrungen: professionell die unglaublich herzliche Einbindung in das Team, die Teilnahme an der IOCDF Conference in San Francisco, die Freiheit in der Gestaltung meiner Forschungsaufgaben, der gute Kontakt zu meiner Betreuerin und zu einigen KollegInnen.

26. Bitte beschreiben Sie Ihre schlechteste Erfahrung. / Please describe your worst experience.

Das Ankommen an meiner Unterkunft, ohne einen Schlüssel vorzufinden, und das relativ kühle Verhältnis zu meinen Mitbewohnern, was jedoch natürlich auch auf die individuelle Passung ankommt.

27. Halten Sie die Dauer Ihres Auslandsaufenthaltes für ... / Do you consider your stay abroad to have been ...



zu kurz / too short



zu lang / too long



genau richtig / just right

Falls zu kurz oder zu lang, welche Dauer hätten Sie sich gewünscht? Beschreiben Sie bitte näher. / If too short or too long: which length would have been ideal? Please describe further.

Zur Mitwirkung an lokalen Forschungsaufgaben und besserer Einbindung in das Team wäre zwischen 2-3 Monate ideal, dies bestätigte mir auch die Projektkoordinatorin.

28. Welche Tipps können Sie den nachfolgenden Promovierenden zu dieser Gasteinrichtung, dieser Stadt, diesem Land usw. geben (Geheimtipps, lohnenswerte Aktivitäten, wichtige Ratschläge)? / What tips could you give to other PhD students about your host institution, city or country (insider info, useful activities, valuable advice)?

Amerika ist ein Land sehr großer Möglichkeiten, auch, wenn diese (mittlerweile) nicht immer unbegrenzt sind. Es ist in Amerika, so auch Boston, deutlich einfacher, auch mal eine Aktivität (z.B. Whale Watching, Museumsbesuche) allein zu unternehmen. Die Amerikaner sind kontaktfreudig, kommunikativ und meistens offen, sodass man sich so selten allein fühlt. Ich habe diese Atmosphäre sehr genossen. Wenn in Deutschland die Kontaktfreude fehlt, wird das in Amerika einfacher fallen: also nur zu! Die Gelegenheit beim Schopf packen. Es gibt